

Mein Schatz auf Facebook!

14.01.2011 21:01

Nachdem ich meine Unternehmensseite (Fan-Page) angelegt hatte, habe ich meine Freunde missbraucht, um zu ersten Fans auf Facebook zu kommen. Denn man benötigt 25 Fans für eine offizielle Facebook-URL. Und das wollte ich gern testen. Aber Werbung mit dem privaten Profil ist verboten! Na, hoffentlich merkt Facebook nichts. Letztlich habe ich meine ersten 5 Fans aus Freunden gewonnen. Der Rest hat wahrscheinlich aufgrund von Sprachbarrieren nicht verstanden, was ich wollte. Aber egal, es eilt nicht.

Kurz darauf bescherte mir eine Freundin mehrere Info-Nachrichten mit Werbung für Ihre Unternehmensseite. Ich muss gestehen, es nervte mich irgendwann. Weil man geht zu Facebook um zu schauen, was die Freunde so treiben. Man sieht das Profilbild der Freundin, freut sich und dann: Schon wieder Werbung! Normalerweise kann man Unternehmensseiten mit vielen Werbeinfos wieder durch "Gefällt mir nicht" aus dem Profil entfernen, aber einer wichtigen Freundin will ich doch nicht kündigen!

Aufgrund dieser Erkenntnis habe ich mir jedenfalls geschworen, mein privates Profil nicht mehr für gewerbliche Dinge zu nutzen, denn wer will schon seine Freunde nerven?! Letztlich sind sie wie ein kleiner Schatz, den man hüten und pflegen muss.

Also habe ich meine Webseite mit einem Link zu Facebook ausgestattet und hoffe, dass ich auf diesem Weg zu Kontakten komme. Und wenn nicht, auch nicht schlimm. Aber schön wäre es schon! Wollen Sie nicht mal auf der rechten Seite klicken????!! :)

Viele Grüße!

P.S. Merken Sie, wie ich Werbung für Facebook mache? Warum? Weil ich möchte, dass alle meine Freunde zu Facebook kommen. Leider kommen mir die meisten mit den gleichen ablehnenden Argumenten, die ich jahrelang benutzte. Zum Teil haben sie recht, aber dann darf man das Internet überhaupt nicht mehr nutzen. Ich habe diese Woche den Spiegel gelesen (2/2011) und mir wurde ganz anders. Aber Facebook ist nur ein Teil im Puzzle und für die Sicherheitseinstellungen seines Profils ist jeder selbst verantwortlich. Mehr dazu vielleicht später.